

# Checkliste Beratungsgespräch

## Gut vorbereitet zum Anwaltsgespräch

Im ersten Gespräch mit uns besprechen wir die Eckpunkte für das weitere Vorgehen: Sie schildern ihr Anliegen und werden von uns über mögliche Lösungswege und über die anfallenden Kosten informiert. Mit guter Vorbereitung können sie mithelfen, die Beratung bei uns zum bestmöglichen Erfolg zu führen.

### 1. Gesprächstermin vereinbaren

Rufen Sie in unserer Kanzlei an. Schildern Sie, um was es Ihnen geht. So können wir Ihnen mitteilen, ob Sie bei uns richtig sind und wir die erforderliche Fachkenntnis besitzen. Vereinbaren Sie einen Gesprächstermin und hinterlassen Sie eine Rufnummer.

### 2. Nicht zu lange zögern

Gerade bei Auseinandersetzungen mit Behörden oder Arbeitgebern, aber auch bei Gerichtsverfahren sind sonst möglicherweise die Fristen für eine Reaktion abgelaufen – dann wird es für uns schwerer, etwas für Sie zu tun.

### 3. Fakten sammeln

Notieren Sie sich in Stichpunkten, um was es bei Ihrem Anliegen geht. So ist sicher, dass Sie im Gespräch mit uns nichts vergessen: Was ist passiert und wann? Wie kam es dazu? Wer ist beteiligt? Seien Sie ehrlich zu uns, wir müssen die ungeschönten Fakten kennen.

### 4. Dokumente zusammenstellen

Sammeln Sie alle Dokumente, die Ihr Anliegen betreffen, z.B. Briefe, Verträge oder Gesprächsnotizen. Schreiben Sie auf, wann Sie diese erhalten oder abgeschickt haben. Nehmen Sie auch die Briefumschläge mit, denn das Datum des Poststempels kann wichtig sein. Bringen Sie lieber zu viele als zu wenig Dokumente zum Beratungsgespräch mit – wir können dann entscheiden, welche davon wichtig sind.

### 5. Zeugen auflisten

Kann jemand bezeugen, was passiert ist? Dies können Passanten bei einem Autounfall sein, aber auch Personen, die bei einem Gespräch mit Ihrem potenziellen Gegner dabei waren. Stellen Sie für uns eine Liste mit deren Adressen zusammen.

### 6. Ziel festlegen

Wir werden mit Ihnen darüber sprechen, was Sie erreichen wollen. Machen Sie sich bereits vor der Beratung Gedanken: Geht es Ihnen darum, möglichst schnell zu einer Einigung zu kommen? Oder darum, Ihren Gegner vor Gericht zu bringen?

### 7. Persönliche Daten mitnehmen

Wir benötigen Ihre Telefonnummer, Ihre E-Mail-Adresse, Ihre Adresse, Ihre Kontonummer und ggf. weitere Koordinaten. Außerdem sollten Sie – soweit vorhanden – auch die Adresse Ihres Gegners vorliegen haben.

### 8. Daten der Rechtsschutzversicherung mitnehmen

Falls Sie rechtsschutzversichert sind, sollten Sie Ihre Mitgliedsnummer und den Namen der Versicherung sowie, falls vorhanden, die Allgemeinen Bedingungen Ihrer Versicherung mitbringen.